

DGI AG: Einweihung des geothermisch sanierten Immobilien Portfolios in Celle. Inbetriebnahme der Erdwärme Versorgung am 29.07.2014 in Celle.

Die Deutsche Geothermische Immobilien P1 GmbH, eine 100 %-ige Tochter der Deutschen Geothermischen Immobilien AG hat im März 2014, nach dem Erwerb des Immobilien Portfolios in Celle und Rotenburg (Wümme), mit deren energetischer Sanierung begonnen. Ein deutschlandweit einmaliges Projekt, das Mietern künftig eine langfristige Energiekosten Festschreibung nach dem seit Jahren bewährten „Trautsch-Modell™“ bietet – und das in Zeiten stetig steigender Energiepreise und einer fast schon drohenden Energiearmut für manche Mieter.

Am 29.07.2014 um 13.00 Uhr nimmt die DGI AG, gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Celle, Herrn Dirk-Ulrich Mende offiziell die Erdwärme Umstellung der Immobilien in Celle in Betrieb. An diesem Tag werden die Wohnungen auf eine vollständige Erdwärme Versorgung für Heizungs- und Warmwasserversorgung umgestellt. Die bisherigen Renovierungs- und Ausbaumaßnahmen liegen damit im geplanten Zeitrahmen.

Insgesamt wird nach dem Erwerb und dem Ende der Renovierungs- und Ausbaumaßnahmen ein Gesamtinvestitionsvolumen von über 25.0 Mio. EUR in Deutschlands größtes bodennahes Erdwärmeprojekt geflossen sein. Mit einer Strecke von ca. 30 Kilometern Sondenfläche wird die umweltfreundliche Erdwärme eine Netto-Wohnfläche von 26.000 QM und 382 Wohnungen mit Energie versorgen und die Erdwärme an das zentrale Versorgungssystem weiterleiten. Durch den Ausbau der Dachgeschosse entstehen weitere 127 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 4.600 QM. Somit entstehen dort 509 Wohnungen mit einer Gesamtfläche von 30.600 QM nach KfW Energie Standard. Aktuell haben bereits 99 % aller Bestandsmieter die Zusatzvereinbarungen unterzeichnet. Dadurch werden diese Bestandsmieter keine Mietanhebung gemäß § 559 BGB erhalten.

Die DGI P1 GmbH wird im Stadtteil Klein Hehlen von Celle sowie Rotenburg eine Energie-Pauschale anbieten, die den etwa 1.250 Personen langfristig Wohnungsenergiekosten garantiert, da deren Versorgung dank der bezogenen Erdwärme vollständig von der Preisentwicklung bei Gas und Öl entkoppelt wird. Dieser Kostensicherheit für den Mieter liegt das bewährte „Trautsch-Modell™“ zugrunde.

Dazu der Celler Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende: *Als „Stadt mit Energie“ haben wir es uns zum besonderen Ziel gesetzt, Geothermie zu fördern. Ich freue mich, dass das größte bodennahe Geothermie-Projekt Deutschlands hier bei uns in Celle ins Werk gesetzt wird.*

Über die DGI AG:

Die Deutsche Geothermische Immobilien P1 GmbH, eine 100 %-ige Tochter der Deutschen Geothermischen Immobilien AG arbeitet im Bereich der energetischen Sanierung von Wohnimmobilien, mit der sie die Energieversorgung von Mehrfamilien- und großen Mietshäusern auf Erdwärme umgestellt, die Energiekosten für Warmwasser und Heizung fest schreibt und dem Mieter durch eine Preispauschale garantiert. Die Gesellschaft setzt ihr „Trautsch-Modell“ sowohl beim Eigenbestand um als auch für Immobilienbesitzer und Wohnungsbaugesellschaften. Das sogenannte „Trautsch Modell“ bewirkt die Entkoppelung von der Gas- und Ölpreisentwicklung. Die Gesellschaft hat dabei die Möglichkeit, dieses Modell sowohl bei dem Ankauf von Bestandswohnimmobilien mit anschließender energetischer Umstellung und bei der Herstellung von geothermischen Sozialwohnungen für den Eigenbestand wie auch als Dienstleistung für Wohnimmobilienbesitzer zu nutzen bzw. anzubieten.

Die Aktien des Unternehmens (WKN A1H33S) sind an der Börse Düsseldorf notiert.

Pressekontakt:

Koepfer Kommunikation | info@koepfer-kommunikation.de | www.koepfer-kommunikation.de